

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

229 (22.8.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 229.

Donnerstag den 22. August

1850.

Schleswig-Holstein betreffend.

Bei einer Versammlung der 2. Compagnie der Feuerwehr wurden von verschiedenen Mitgliedern Geschenke gegeben, um solche zum Besten unserer Schleswig-Holstein'schen Brüder verlosen zu lassen.

Die zur Ausführung dieser Idee gewählte Kommission glaubt derselben im Interesse der guten Sache durch Veröffentlichung eine größere Ausdehnung geben zu müssen, indem sie ihre Kameraden und das Gesamtpublikum einladet, sich durch weitere Gaben bei diesem Unternehmen zu betheiligen.

Den Frauen und Jungfrauen unserer Stadt hofft man insbesondere auf diesem Wege Gelegenheit zur Bethätigung ihrer Theilnahme an der deutschen Sache in Schleswig-Holstein zu bieten, da Beiträge in Arbeiten aus ihren Händen den beabsichtigten Zweck wesentlich befördern werden.

Es wird zu diesem Zwecke von Dienstag den 20. d. M., jeden Nachmittag von 2 bis 4 Uhr, die obenerwähnte Kommission im Lokale des Bürgervereins sein, um die eingehenden Geschenke in Empfang zu nehmen.

Wegen der Verlosung selbst wird später nach eingeholter Genehmigung das Nähere bekannt gemacht werden.

Der schöne Zweck und die rege Theilnahme an dem Schicksal unseres deutschen Bruderstammes lassen uns im Voraus ein günstiges Resultat hoffen.

Die Kommission.

Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Fahrradversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Goldarbeiters Karl Walbach dahier werden am Freitag den 23. d. M., von früh halb 9 Uhr an, in Nr. 57 der Amalienstraße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Silber, Bücher, Bettwerk, Schreinwerk, Küchengeräthe, allerlei Hausrath und ein großes Delgemälde in vergoldeter Rahme von Robert Eberle in München.

Karlsruhe den 20. August 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Dehndgrasversteigerung.] Künftigen Samstag den 24. August, Morgens 9 Uhr, wird das Dehndgras im Erbprinzengarten versteigert. Die Zusammenkunft ist im alten Garten.

Karlsruhe den 20. August 1850.

Die Großh. Gartendirection.

Held.

Fahrradversteigerung.

Nächsten Montag den 26. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, werden in der Karlsstraße Nr. 4 durch das unterzeichnete Bureau verschiedene Fahrnisse, als: Tische, Sekretäre, Kästen, Chiffoniere, Kommode, Bettstätten, Stühle, Uhren, ein Kochherd, verschiedenes Küchengeräthe u. s. w.; ferner

Eigarren gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Noys.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 32 ist der 2. Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen Zimmern nebst Küche und aller Zubehör; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden.

Akademiestraße Nr. 33 ist der untere Stock, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres Akademiestraße Nr. 26 bei J. Sprich.

Akademiestraße Nr. 43 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, von denen 3 vornheraus, Alkof, Küche, Antheil am Waschkhaus, Speicherkammer und Holzremise, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 41 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Magdkammer und alles was dazu erforderlich ist, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere ist im 3. Stock zu erfragen. Auch sind daselbst einige Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und können sogleich oder später bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 3 sind im zweiten Stock 2 unmöblierte Zimmer sogleich oder bis ersten September zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof nebst 2 Dachkammern, Küche, Keller, Theil am Waschhaus, sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21 zu erfragen.

Lammstraße Nr. 4 sind bis 1. September 3—4 möblierte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten.

Langestraße Nr. 118 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Steinstraße Nr. 7 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann an eine solide Person auf den 1. September abgegeben werden.

Stephanienstraße Nr. 43 ist sogleich oder bis 23. Oktober der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkof nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen.

Waldhornstraße Nr. 8 sind mehrere Zimmer zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 44 ist im untern Stock ein Zimmer zu vermieten, und sogleich oder bis 1. September zu beziehen.

Im Gasthaus zum rheinischen Hof sind einige schön möblierte Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten, wozu auf Verlangen Stallung und Bedientenzimmer gegeben werden kann.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist der 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Ferner im 2. Stock 2 Zimmer mit Küche, und ein Mansardenlogis mit 2 Zimmern und Küche; beide Logis sind mit allen Erfordernissen sogleich zu beziehen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
Langestraße Nr. 30 ist ein Laden mit Wohnung, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versehen kann, findet sogleich einen Platz: Akademiestraße Nr. 21, ebener Erde.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich einen Platz: Kronenstraße Nr. 25 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Eine Person von gesetztem Alter, welche gute Zeugnisse besitzt und sonst allen häuslichen Arbeiten wohl vorstehen kann, wünscht auf kommendes Ziel als Köchin eine Stelle zu erhalten. Näheres ist zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 3 im Hintergebäude.

(1) [Dienstverträge.] Zwei Mädchen, welche gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen können, auch gute Zeugnisse besitzen, wünschen sogleich oder auf Michaeli Stellen als Köchinnen. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 39 im 3. Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Michaeli eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Adlerstraße Nr. 10.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches Kleider machen, weisnähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 38.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, schön waschen, putzen und schön spinnen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 13 im Hinterhaus.

(1) [Dienstvertrag.] Eine wohlgeübte Köchin, die auch in den übrigen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf Michaeli einen Platz als Köchin oder Haushälterin. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Eine bejahrte Person, die vorzüglich gut kochen und backen kann, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich oder auf Michaeli eine passende Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 39 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Am 17. August, Abends, ist eine kleine runde Erythalkapsel mit goldener Einfassung, auf dem Deckel die Namenszüge J. H., verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Spitalstraße Nr. 47 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

(1) [Klavierverkauf.] Ein in gutem Stand befindliches Klavier ist gegen sehr billigen Preis zu kaufen im Hause des Herrn Mosse, Langestraße Nr. 167 im 3. Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Blumenstraße Nr. 8, im untern Stock sind folgende neue Möbel zu verkaufen, als: 4 polierte Bettstätten nach der neuesten Façon, 2 polierte Kinderbettladen, 1 Kommod mit 4 Schubladen, 1 runder Zulegtisch, 3 polierte Arbeitstische, $\frac{1}{2}$ Duzend polierte Rohrstühle, $\frac{1}{2}$ Duzend lakirte Bretterstühle, 1 zweithüriger tannener Kasten mit braunem Anstrich, einige Koffer mit braunem Anstrich und ein tannener Nachstuhl. Ebendasselbst ist auch ein Logis für einen Arbeiter zu vermieten.

Es wird eine gute Schenkammer gesucht. Näheres alte Waldstraße Nr. 25.

Eine gesunde Amme kann sogleich eintreten. Zu erfahren in der Durlacherthorstraße Nr. 65.

Im Schulhose zu Forchheim sind einige Kasten Arbeitsholz zum Verkaufen bereit. Dasselbst werden auch einige gebrauchte, noch gut erhaltene Fässer zu kaufen gesucht.

Privat-Bekanntmachungen.

Cirage Vernis.

Wie bisher befindet sich von dem schon längst als gut anerkannten pariser Stiefellack ein Depot

bei mir, und wird derselbe in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Stücken abgegeben.

Conradin Haagel.

Rothe marmorirte Kernseife à 16 Kr. per \mathbb{N} ,
 graue " " " " à 16 Kr. per \mathbb{N} ,
 " " " " Talgseife } à 14 Kr. per \mathbb{N} ,
 weiße Talgseife }
 rothe marmorirte Talgseife } bei Parthien billiger,
 so wie ausgezeichnet gute **Unschlitt-**
lichter bei

August Hofmann,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Neue grüne Kerne, besten Kernengries
 und vorzügliche Eiergriesnubeln empfiehlt zur
 geneigten Abnahme billigt

C. E. Rupp,
Bähringerstraße Nr. 64,
 früher Nr. 28.

Um die Benützung der Gasbeleuchtung auf jede
 mögliche Weise zu erleichtern, gestattet der Unter-
 zeichnete nunmehr für die Herstellung der Einrich-
 tungen zur Gasbeleuchtung, mit Garantie für die
 Solidität auf ein Jahr, folgende Vertragsakten zur
 beliebigen Wahl der Besteller:

- 1) bei Baarzahlung ein Rabatt von 5 Prozent;
 - 2) Abzahlung in einem Jahr;
 - 3) Abtragung in längern Terminen bis zu fünf Jahren;
 - 4) miethweise Stellung von Gaseinrichtungen.
- Die näheren Bedingungen obiger Vertragsakten
 können jeder Zeit von mir vernommen werden.

S. Haupp.

Für die

Neustadter Naturbleiche

werden bis Mitte September Leinen angenommen.
 Die Bleichpreise sind herabgesetzt.

Julius Geisendörfer.

Anzeige.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum
 hiermit die ergebenste Anzeige, daß er am 20. Au-
 gust d. J. den Gasthof zum schwarzen Adler
 (Post) in Offenbürg angetreten hat. Er wird
 es sich stets zur Aufgabe machen, durch gute und
 reelle Bedienung die Zufriedenheit aller derer, welche
 ihn mit ihrem Besuche beehren, zu erwerben.

Offenbürg den 20. August 1850.

Louis Baumgärtner.

Meubles- und Gardinen- Stoffe,

sowohl in weiß als farbig, sind stets in
 reicher Auswahl und zu billig gestellten
 Preisen anzutreffen bei

Benedikt Höber, jun.

Ball-Schube,

ausgezeichnet schöne, von weißem und schwarzem Atlas
 2 fl. 12 Kr. das Paar, von englischem Leder 1 fl.
 36 Kr., Saffian- oder Lasting-Schube 1 fl. 36 Kr.,
 sind in großer Auswahl zu haben im

Damenschuhlager bei

Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 22.

Bei **Müller & Gräff** sind folgende Werke
 zu haben:

Conversations-Lexicon, herausgegeben von einem Ber-
 eite Gelehrter, 10 Bände 15 fl. — Kr.
 Schiller's Werke in 18 Bänden, hübsch gebunden
 11 fl. — Kr.
 Lexicon von Baden 3 fl. 30 Kr.
 Hebel's Werke in 8 Bänden 10 fl. — Kr.
 " " " 3 " 3 fl. 12 Kr.
 Hantke, Schulatlas, bestehend aus 25 Karten 54 Kr.
 Stein, großer Handatlas 7 fl. — Kr.
 Stunden der Andacht, 8 Theile 4 fl. — Kr.

Groß. Badische 35 fl. Loose,

deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, wer-
 den verkauft bei

K. M. Levis,

unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,

am 21. August

Morgens 6 Uhr 14, Abends 6 Uhr 14 Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Albwasser-Wärme

am 21. August, Morgens 9 Uhr, 11 $\frac{1}{2}$ Grad.

Mühlburg.

Heute wird der sogenannte Sauerkrautmarkt
 dahier abgehalten, wozu ich meine Freunde mit dem
 Bemerkten einlade, daß bei mir Backwerk, sowie
 Geflügel und andere Braten nebst meinen bekannten
 Weinen zu haben sind.

Ernst, zum Sternen.

Literarische Anzeige.

In der vierten Auflage ist erschienen und
 in der Herder'schen Buchhandlung zu haben:

Amaranth

von

Oscar v. Redwitz.

Miniatur-Ausgabe auf Velin in engl. Ein-
 bande 2 fl. 42 Kr. Ord. Ausg. geh. 1 fl. 30 Kr.

Wie ein reicher Strom ergießt sich dieses Lied,
 auch die kühnsten Erwartungen weit überbietend,
 über ganz Deutschland. Das prophetische Wort der
 „Allgemeinen Zeitung“ hat sich schon jetzt im groß-
 artigsten Maße erfüllt: Amaranth ist wirklich
 das Lieblingslied deutscher Frauen ge-
 worden; und ihr Sänger „dessen Name (wie ein
 Luxemburger Blatt sagt) von einem Ende Deutsch-

lands zum andern mit Begeisterung genannt wird,“ ist schon jetzt von den öffentlichen Stimmen unter die Besten eingereiht, die Deutschland zu seinen Dichtern zählt. Das Alles sind unwiderlegbare Thatfachen. Amaranth steht in unserer neueren Literatur als ein epochemachendes Ereigniß da, und die ganz außergewöhnliche Verbreitung gerade dieser Dichtung ist eines der sprechendsten und zugleich erfreulichsten Zeichen unserer Zeit.

Aufforderung.

Diejenigen Gewerbsleute, welche beabsichtigen, die **Industrie-Ausstellung in London** mit ihren Erzeugnissen zu beschicken, haben unfehlbar innerhalb 3 Tagen die dazu nöthigen Impressen beim Bibliothekar des Gewerbevereins, Kaufmann Wilhelm Döring, abzuholen.

Karlsruhe den 21. August 1850.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 22. August. Bei allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Herrn Berninger: **König Heinrich der Vierte**. Erster Theil. Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare; überfetzt von Benda. Hr. Berninger vom Großh. Hoftheater zu Oldenburg den Fallstaff als letzte Gastrolle.

Freitag den 23. August. 103. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Alessandro Stradella**. Romantische Oper in 3 Aufzügen; Musik von Fr. v. Flotow. Stradella: Hr. Eberius zum Debut.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Nordhan, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Stözel, Kfm. v. Köln. Hr. Travers, Rent. v. Paris. Hr. Spöning, Kfm. v. Straßburg.

Deutscher Hof. Hr. v. Schinckling, f. bayr. Hauptmann u. Hr. Wollenbach, f. bayr. Oberleutnant von Germersheim. Herr Baron v. Redwig m. Fam. u. Ved. von Bayreuth. Hr. v. Lepell, f. bayr. Artillerieleutnant u. Hr. Nembrod, f. bayr. Hauptmann v. Germersheim. Hr. Sorg, Rent. v. Paris. Hr. Sturm, f. bayr. Leutnant u. Hr. v. Winburgreim, f. bayr. Auditor v. Germersheim.

Englischer Hof. Hr. Cox, Rent. a. Schottland. Hr. Gruner, Rent. m. Fam. v. Leipzig. Herr Stillenrund mit Fam. v. Hochstein. Frau Baronin v. Hofmann a. Sachsen. Hr. Men m. Fam. u. Hr. Henry m. Gat. a. England. Hr. Groschel, Kfm. v. Elbertsd. Hr. Gurth, Kfm. v. Eulenburg. Hr. Neubauer u. Hr. Fleursheim, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Eberlin, Rent. m. Gat. v. Stuttgart. Mad. Vel mit Fam. v. Mainz.

Erbprinzen. Frau General v. Friedrichs mit Gef. v. Baden. Lady Temple m. Fam. a. England. Hr. v. Koppel, Part. v. Pomburg. Hr. Severin, Rent. a. England. Hr. Kammergerichts-räthin Gedite v. Berlin. Hr. Nestler, Kfm. m. Gat. v. Ulm. Hr. v. Schliefer, Gutsbesitzer a. Posen. Hr. Kamerer, Rent. v. München. Hr. Eichhoff, Kfm. von Raumburg. Hr. Böhrig, Kfm. v. Offenbach. Herr Baron v. Coustout-Reberque m. Ved. a. Holland.

Goldener Adler. Hr. Gillier, Kfm. v. Brüssel. Hr. Klein, Müllermeister v. Nastatt. Hr. Sauter, Kaufm. von Elsenz. Hr. Müller, Gash. v. Jautenbach.

Goldenes Kreuz. Hr. Franke Kfm. von Annaberg. Hr. Schmidt, Kfm. a. Amerika. Hr. Gieschen, Oberbürgermeister m. Fam. v. Frankfurt a. d. D. Hr. Möhrlein, Kfm. m. Gat. v. Braunschweig. Hr. Glaser, Kfm. v. Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 39 vom 20. August 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Die Verlängerung des Kriegszustandes und des Standrechts betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden,
Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Anhörung Unseres Staatsministeriums haben Wir Uns bewogen gefunden, den Kriegszustand und das Standrecht, wie solche unter dem 27. Oktober v. J. (Reg.-Bl. Nr. 68) verkündet worden sind, auf weitere vier Wochen zu verlängern.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 20. August 1850.

Leopold.

A. v. Roggenbach, Stabel.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs:
Schunggart.

Dienstverledigungen.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

| 21. August | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|------------|---------|-----------|
| 5 U. Morg. | + 8½ | 27" 8''' | Südwest | umwölkt |
| 12 " Mitt. | + 18 | 27" 8''' | " | hell |
| 6 " Abds. | + 17 | 27" 7,5''' | " | umwölkt |

Hr. Widdendorf, Rent. v. Rom. Herr Greber, Kfm. von Gemünd.

Goldener Ochse. Hr. Edinger, Kfm. v. Mainz. Hr. Mohr, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Wolf, Oberleutnant von Köln. Hr. Carlsberg, Kaufm. v. Pforzheim.

Hof von Holland. Hr. Rafford, Propr. v. Paris. Hr. Endz, Fabr. v. Neustadt. Hr. Geiger, Kfm. v. Kempen. Hr. Waston, Rent. a. England. Hr. v. Mober, Postmeister v. Tauberbischofsheim.

Witter. Hr. Landweiss, Part. a. Mexiko. Hr. Zeiner, Pfarrer v. Sulz. Hr. Peinz, Pfarrer v. Neudingen. Hr. Koppelt, Lehrer von Neuburg. Hr. Schlotterber, Dr. von Hageloch. Hr. Siechner v. Hellingen.

Römischer Kaiser. Herr v. Kasseney, kön. preuß. Offizier v. Berlin. Herr Wabl, Kfm. v. Erlangen. Herr Sulzer, Rent. v. Bern. Hr. Champignons, Rent. v. Paris. Hr. Maier, Kfm. v. St. Louis. Hr. Nau, Rent. v. Frankfurt. Hr. Collin, Part. m. Gat. a. Kurland. Hr. Berger, Kfm. v. Darmstadt.

Weißer Bär. Hr. Geiger, Kfm. v. München. Hr. Schäfer, Part. v. Frankfurt. Hr. Kopp, Part. v. Koblenz.

Weißer Löwe. Hr. Wild, Kfm. v. Herbruck.

Wiener Hof. Hr. Debr, Part. v. Zell.

Zähringer Hof. Hr. Breunig, Kfm. v. Dehringen. Hr. Jakob, Kfm. m. Sohn v. Straßburg. Hr. Walchner, Arzt v. Bühl. Hr. Göz, Kfm. v. Brombach.

In Privathäusern.

Bei Frau Prof. Geiger Wittwe: Hr. Geiger v. Lilsit. — Bei Ministerialrath Walz: Hr. Kempter von Kehl. — Bei Oberst v. Noel: Hr. v. Schwind, Prof. v. München. — Bei Ministerialregistrator Bauer: Hr. Bauer v. Heidelberg. — Bei Sekretär Erg: Hr. Hofsteinschneider Walter von Mannheim. — Bei Frau Dekan Wühlhäuser: Frau Direktor Haug m. Fr. Tochter v. Heidelberg. — Bei W. Auerbacher: Mad. Kahn v. Sulzburg.